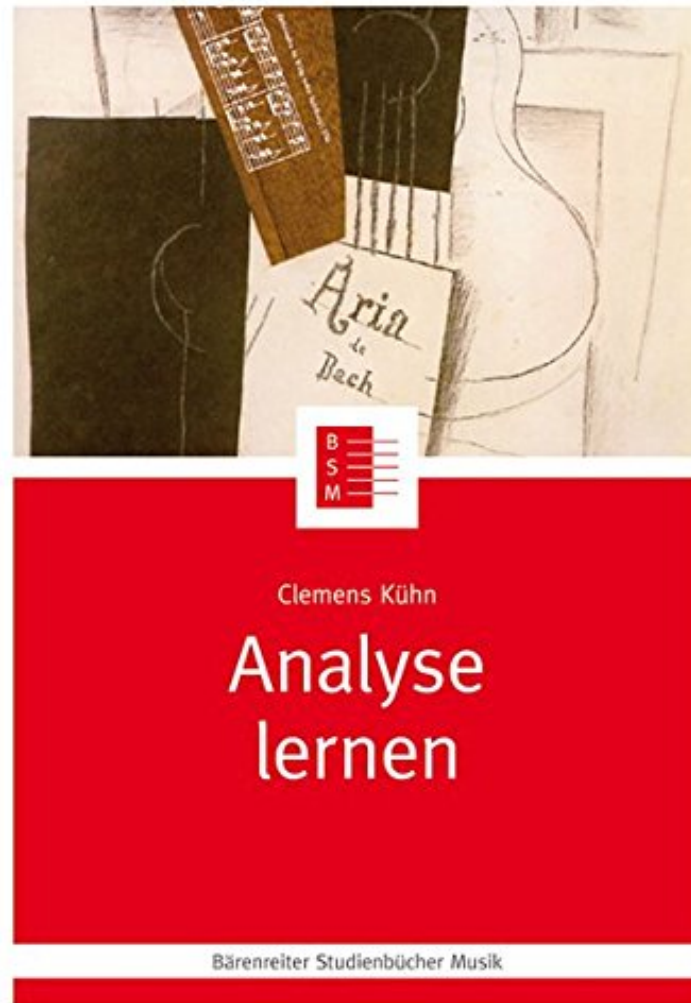


(Online library) Analyse lernen. Eine Handwerkslehre des Analysierens von Werken der Musik. Reihe: Brenreiter Studienbücher Musik 4

Analyse lernen. Eine Handwerkslehre des Analysierens von Werken der Musik. Reihe: Brenreiter Studienbücher Musik 4

Von Clemens Kühn, Jutta Schmoll-Barthel, Silke Leopold

*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



Produktinformation -Verkaufsrang: #121330 in BcherMarke: Brenreiter Verlag Kasseler
GroauslieferungVerffentlicht am: 2008-04-01Abmessungen: 8.23 x .59b x 5.871, Einband: Musiknoten238
Seiten | File size: 75.Mb

Von Clemens Kühn, Jutta Schmoll-Barthel, Silke Leopold : Analyse lernen. Eine Handwerkslehre des Analysierens von Werken der Musik. Reihe: Brenreiter Studienbücher Musik 4 before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Analyse lernen. Eine Handwerkslehre des Analysierens von Werken der Musik. Reihe: Brenreiter Studienbücher Musik 4:

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
44 von 47 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr gut - aber nicht für jeden Zweck geeignet
Von Annett214
Das Buch ist umfangreich, detailliert und gut ausgearbeitet, dürfte aber nur für "Kenner" etwas taugen, also etwa Musikstudenten, Musikwissenschaftler usw., jedoch kaum für Schüler oder als Unterrichtsmaterial.
Khn zeigt interessante Herangehensweisen an die verschiedensten musikalischen Phänomene, seien es Harmonik, Melodik, Rhythmik, Tonarten oder Bewegungsmuster. Besonders positiv sind mir die vielen schönen Notenbeispiele aus den verschiedensten Stücken und Epochen aufgefallen, die wirklich sehr gut zusammengestellt sind.
Interessant sind ungewöhnliche Ansätze, wie die Analyse von Taktgruppen, Satzart, Farbe usw.
Hier jedoch sehe ich genau das Manko des Buches: der Titel "Analyse lernen" scheint Laien und Anfänger anzusprechen - aber diese haben mit Sicherheit nicht den nötigen musikalischen Überblick, um diese Phänomene überhaupt erfassen zu können.
Man muss also bereits analysieren können, wenn man von dem Buch profitieren will - nur passt dann der Titel nicht mehr so recht. "Fortgeschrittene" allerdings bekommen viele gute Anregungen.
57 von 58 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein neuer Ansatz
Von Ein Kunde
Analyse ist etwas, was für den Musikwissenschaftler ein unabdingbares Handwerkszeug darstellt: Analyse zu lernen ist notwendige Voraussetzung für ein erfolgreiches Studium. Allerdings stellt sich dieses Lernen als etwas sehr problematisches dar, denn eigentlich wird man in entsprechenden Lernmaterialien immer nur mit dem Ergebnis der analytischen Tätigkeit konfrontiert; der Weg dorthin bleibt allzu oft im Dunklen. Diesem Missstand begegnet Clemens Khn, Professor für Musikwissenschaft, mit einem Buch, an dem vor allem erfreulich wenig sparsam ist, dass hier ein Mann vom Fach doziert: Durchweg verständlich wird hier das Vorgehen analytischer Tätigkeit beschrieben, eindringlich auf Gefahren verwiesen und dabei das Auge für kompositorische Details und Schlüssel zum Gehalt geschrift. Dabei beruht es Khn oft zunächst dem Leser, mit eigenen Analyseversuchen zum Ziel zu gelangen, um erst danach seinen eigenen Weg darzulegen - ein bestechendes Konzept. Hier stellt der Autor klar, dass es den Königsweg zu erfolgreichen Analysen nicht gibt - man nimmt eine Sonate Beethovens, versucht sie analytisch zu erfassen, und nimmt man sich eine weitere, so sieht man schnell: sie funktioniert doch wieder ganz anders. Individuelle kompositorische Konzepte erfordern flexible analytische Herangehensweisen - aber Khn doziert nicht verschiedene Methoden, sondern schult das Vermögen, eigene Ansätze zu entwickeln. Ein Meilenstein - nach de la Motte's Analysebuch das erste wichtige Buch auf diesem Gebiet und uneingeschränkt zu empfehlen. (Dies ist eine .de an der Uni-Studentenrezension.)
0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Hilfreich!
Von SemiZu
Beginn meines Musikwissenschaft-Studiums fiel meine Wahl auf dieses Buch.
Ich, als bisher nur praktisch praktizierender Gitarrist mit nur wenig Grundwissen was theoretische Musik betrifft, fand das Buch etwas zu.
Inhaltlich zwar sehr gut nur mit geringen Vorwissen etwas unverständlich.
Fazit: Für Leute mit Fachwissen und dem Anspruch musikalische Analyse zu lernen sicherlich sinnvoll.

Produktbeschreibung
Leopold, Silke, ed

Kurzbeschreibung
Bestellnummer BVK 1154
Unter den zahlreichen Publikationen zur musikalischen Analyse ist Khn's Analyse lernen etwas Neuartiges. Wo in den gängigen Anleitungen zumeist die Frage nach der kompositionstechnischen Machart dominiert, da möchte Khn seine Leser zum ästhetischen Kern des musikalischen Kunstwerks führen. Deshalb finden sich keine abgerundeten Analysen in dem Buch; an ihre Stelle treten Wegweiser zum kreativen Umgang mit dem analytischen Werkzeug. Auf dem Fundament gesicherter Begrifflichkeit und vorformulierter Voraussetzungen demonstriert der Autor, wie eine Analyse arbeiten kann, die nicht schematisch vorgeht (Takt 1: Akkord XY, Takt 2 ... usw.), sondern das jedem Stück angemessene Resultat sucht. Fragen stellen zu können, ist hier die zentrale Fähigkeit. Khn's Analyseansätze schöpfen aus einem gewaltigen Fundus von Werken aller Epochen, so dass immer wieder überraschende Analogien aufscheinen und bekannte Stücke in ein neues Licht geraten. Die zahlreichen Notenbeispiele machen jeden Analysegedanken für den Leser nachvollziehbar, und die vielen beigefügten Aufgaben ermuntern zu eigener Analyse. Zum Vergleichen, mit dem man dieses neue Buch liest, trägt nicht zuletzt auch die erfrischend undogmatische Sprache bei. Analyse ist seit etwa 20 Jahren ins Zentrum musiktheoretischer Unterweisung gerückt. Das dokumentieren auch die zahlreichen Publikationen zu diesem Thema. Wer jedoch aus den verfügbaren Büchern das Analysieren lernen möchte, sieht sich enttäuscht. Sie legen lediglich fertige Analysen vor. Clemens Khn's Buch setzt genau da an. Es präsentiert nicht analytische Resultate, sondern lehrt den Weg dorthin und will Gespräch, Fähigkeit, Kompetenz für das Analysieren ausbilden. Dargestellt wird die reiche Palette analytischer Möglichkeiten und Blickwinkel. Die vielen Aufgaben ermuntern dazu, das jeweils Nachvollzogene in eigenen analytischen Versuchen anzuwenden. Mit zahlreichen Notenbeispielen